

erweitern aber hinsichtlich der fürstlichen Teilnehmer unsere Kenntnis nicht gerade. Dagegen finden wir nur in *De Ruina* c. 5 ausdrücklich auch die Aufgebote anderer lombardischer Städte, ausser Pavia, im deutschen Heere aufgeführt, nämlich die von Marengo, Vercelli und Novara¹. Diese Angabe ist sicherlich, auch für Marengo, damals Reichslehen des Markgrafen von Montferrat, vollkommen zutreffend. Auch 1158 leisteten diese vier Städte zusammen mit Parma, Cremona, Asti, Como, Bergamo, Biandrate, Bergoglio und Gamondo dem Kaiser Heeresfolge². Die Meinung, dass 1155 Gamondo und Bergoglio auf mailändischer Seite gegen Friedrich gestanden hätten oder dass Marengo erst 'im Zusammenhang mit der Zerstörung Tortonas' von Friedrich unterworfen worden sei³, ist unhaltbar, zumal der König im Februar 1155 in Gamondo weilte, ohne dass von irgend welchen Feindseligkeiten die Rede ist⁴.

Otto von Freising bezieht, wie hervorgehoben werden muss, obwohl es nicht zur Erklärung des oben berührten Widerspruches dienen kann, seine Angaben über die Stellungen der Belagerer auf den Zeitpunkt, wo die Unterstadt bereits genommen war und der Kampf nur noch um die Burg, die Oberstadt, ging. *De Ruina* gibt dagegen die Stellungen an, von denen aus zunächst die Unterstadt und dann erst die Oberstadt angegriffen wurde. Das hängt damit zusammen, dass nach Otto von Freising die Unterstadt gleich beim ersten Anlauf unmittelbar nach der Ankunft Friedrichs im Sturm genommen wurde. Nach drei Tagen, so erzählt er, folgte der König der Erkundungsabteilung, die sich auf dem Ostufer des Flusses nicht weit von Tortona (der Scrivia) festgesetzt hatte, und griff nach anfänglichen Schwierigkeiten, den angeschwollenen Fluss zu überschreiten, mit ihr vereinigt die Stadt an, deren 'suburbia' beim ersten Sturm in seine Hand fielen⁵. Nach *De Ruina* verstrichen dagegen acht

1) Nur Vincenz von Prag, SS. 17, 666, 10 f., nennt neben Pavia noch Cremona, das in *De Ruina* fehlt: 'forti militia eam (sc. Terdonam) cingens, Papiensibus, Cremonensibus et aliis Lombardie civitatibus auxilium ei prestantibus'. Abteilungen aus Novara helfen nach Otto Morena S. 593, 21 bei der Einnahme von Galliate und Trecate. 2) G. Fed. in Lomb. S. 30. 3) P. Darmstädter, Das Reichsgut in der Lombardei und Piemont S. 242. 4) S. unten S. 137 Anm. 6. 5) G. Fr. II 20 S. 122: 'Tercia dehinc luce rex suos insecutus altera fluminis ripa tabernacula fixit, suis ex predicti amnis inundatione, qui ex subita imbrum multitudine plus solito excreverat, iungi non valens. Attamen